Abh. Naturwiss. Ver. Würzburg	16	83—96	Würzburg 1975

Vereinsnachrichten für das Jahr 1974

1. Mitgliederbewegung:

Mitgliederstand am 1. 1. 1974: 337
Mitgliederstand am 31. 12. 1974: 346
Abgänge: 33
Zugänge: 42

2. Veranstaltungen:

a) Vorträge

11. 1. 74 G.-H. WINKLER, Würzburg
„Hadana-Campa-Indianer im Gebiet der Quellströme des Amazonas"
Deutsche Anden-Expedition 1971 Peru

14. 1. 74 Naturwissenschaftlicher Verein Würzburg und Geographische Gesellschaft Würzburg veranstalten im Auditorium maximum der Universität einen Vortragsabend: „Aktueller Naturschutz in Franken"
Kurzthemen:

1. *Einführung*
   Dr. G. KNEITZ, Vorsitzender NWV und BN, Kreisgruppe Würzburg
2. *„Die Bedrohung der Wälder in den nordbayerischen Ballungsräumen"*
   Dipl-Forstw. H. WEIGER, Geschäftsführer Nordbayern BN, Stein/Nbg.
3. *„Landwirtschaft zwischen Agrarfabrik und Brache"*
   Landwirtschaftsdirektor H. E. ZELLFELDER, Leiter Landwirtschaftsamt Aschaffenburg
4. *„Gewässerschutz in Unterfranken"*
   Professor Dr. L. SCHUA, Leiter Gewässergüteaufsicht Regierung von Unterfranken
5. *„Die Flechtenvegetation von Würzburg und ihre Abhängigkeit vom Stadteinfluß"*
   U. HOPP, Doktorand am Botanischen Institut II, Universität Würzburg
6. *„Standortprobleme des Atomkraftwerkes Grafenrheinfeld"*
   Gymnasialprofessor K. RIEDERER, Vors. Bürgeraktion Umwelt und Lebensschutz e.V., Schweinfurt
7. *„Aspekte des neuen Bayerischen Naturschutzgesetzes für die Lebensraumgestaltung"*
   Oberregierungsrat Dr. H. KARL, Leiter des Sachgebietes Ökologie, Regierung von Unterfranken
8. *„Besiedelung oder Zersiedelung?"*
   Akad. Rat Dr. W. PINKWART, Geographisches Institut, Universität Würzburg

9. „Regionalplanung in Unterfranken"
Oberregierungsrat H. LÖSER, Leiter der Bezirksplanungsstelle, Regierung von Unterfranken
10. Schlußwort
Professor Dr. J. BÜDEL, Vorsitzender GGW

25. 1. 74 Professor Dr. J. GREHN, Wetzlar
„Die Polarisationsmikroskopie in der biologischen Forschung"
Jahresmitgliederversammlung

8. 2. 74 Oberst a. D. BERNHARD MALENDE, Hanau
„Kostbarkeiten der Alpenflora — Endemismen und Relikte"

22. 2. 74 Fischereidirektor Dipl.-Ing. VINZENZ BUTSCHEK, Würzburg
„Warum ist der Main krank? — Der Main und seine Nebenflüsse als natürlich begrenztes Ökosystem"

26. 4. 74 Professor Dr. ERWIN RUTTE, Würzburg
„Die Rhön — Geologische Analyse einer Landschaft"

3. 5. 74 Professor Dr. K. K. KNOLL, Gießen
„Müllkompostierung aus der Sicht des Umweltschutzes"

24. 5. 74 HANS SCHAFFER, Gößweinstein
„Die Fränkische Schweiz und alles was so wächst, kreucht und fleucht"
Mitgliederversammlung mit Satzungsdiskussion

7. 6. 74 Oberbaudirektor Dipl.-Ing. H. WEISS, Nürnberg
„Autobahnplanungen im nordbayerischen Raum"

21. 6. 74 Professor Dr. H. HAGEDORN, Würzburg
„Die grüne Wüste — Utopie oder Wirklichkeit?"

12. 7. 74 Forstpräsident J. DIPPOLD, Würzburg
„Waldfunktionsplanung — unter besonderer Berücksichtigung Unterfrankens"

8. 9. 74 Dr. JÜRGEN RAHE, Bamberg
„Natur und Herkunft der Kometen"

27. 9. 74 Sammelveranstaltung zum Thema:
„Probleme des Umwelt- und Naturschutzes im Großraum Würzburg"
Dr. R. WEISE, Würzburg
„Folgen der klimatischen Besonderheiten des Würzburger Talkessels"
Dr. W. KEIL, Würzburg
„Straßenbauplanungen im Großraum Würzburg"
V. KEIL, Würzburg
„Die Autobahnumgehung Würzburg-West"
J. JOBST, Würzburg
„Müllbeseitigung durch Feuer und Kompostierung"
Dr. G. KNEITZ, Würzburg
„Naturschutzgebiete, Stiefkinder der Gesellschaft"
Dr. A. PAMPUCH, Kitzingen
„Probleme des Weinbaus in Unterfranken"

11. 10. 74 WALTER MALKMUS, Partenstein
„Die Steppenheide von Mäus- und Rammersberg — Ein Naturparadies im Landkreis Main-Spessart"

25. 10. 74 PAUL MATHEIS, Würzburg
„Pilze unserer Heimat — Rißpilze, Schleierlinge, Schüpplinge"
8. 11. 74 Professor Dr. MARTIN LINDAUER, Würzburg
„Das Trachtbild der Tiere"
22. 11. 74 Professor Dr. W. SCHNITZER, Würzburg
„Die Bodenschätze der Erde als Energieträger (Erdöl, Kohle, Uran)"
6. 12. 74 Dr. RUDOLF WEISE, Würzburg
„Veränderungen an Landschaft und Klima durch Staustufen und Baggerseen am Main"
20. 12. 74 Professor Dr. GERHARD KNEITZ, Würzburg
„Ökologie und Regionalplanung. Hat der Naturschutz in Unterfranken noch eine Chance?"

b) Lehmann-Stunden

20. 1. 74 V. KEIL, Würzburg
„Der grüne Baum als Lebensspender — Das Sauerstoffproblem in der gegenwärtigen Umweltsituation"
17. 2. 74 Filmdemonstration
„Industrie im nordbayerischen Grenzraum"
14. 10. 74 H. EHRENKÄUFER, Nürnberg
„Der große Wald" — Farbfilm über den Bayerischen Wald
20. 10. 74 Filmdemonstration
„Landschaft unser Lebensraum"
17. 11. 74 Professor Dr. G. KNEITZ, Würzburg
„Kürnach und Pleichach, oder wie bringen wir zwei verschmutzte Gewässer wieder in Ordnung?"
15. 12. 74 H. EHRENKÄUFER, Nürnberg
„Leben und Sterben einer Bienenkönigin". — Farbfilm aus dem Leben der Bienen

c) Exkursionen und Besichtigungen

27. 1. 74 Dr. U. BUSCHBOM, Würzburg
Führung durch die Gewächshäuser des Botanischen Gartens
3. 6. 74 Dr. E. ULLRICH, Würzburg
Waldmeister-Exkursion zum Sodenberg
8. 6. 74 WALTER MALKMUS, Partenstein
Exkursion Steppenheide Mäusberg-Rammersberg
21. 7. 74 PAUL MATHEIS, Würzburg
Pilzexkursion in den Guttenberger Wald
22. 9. 74 Professor Dr. E. RUTTE, Würzburg
Exkursion zur Geologie der Rhön
29. 9. 74 Gartenbauamt Würzburg
Klein Nizza und die Würzburger Parkanlagen
29. 9. 74 Professor Dr. GERHARD KNEITZ, Würzburg
Exkursion in den Gregor-Kraus-Naturschutzpark bei Gambach
24. 10. 74 Besichtigung Fleischverarbeitungswerk der Firma KUPSCH, Rottendorf

30. 11. 74 Professor Dr. S. MATTHES, Würzburg
Besichtigung der Mineraliensammlung des Mineralogischen Instituts
26. 12. 74 OSTR. HERMANN KNEITZ, E. GÖTZ, Würzburg
Wasservögel am Main

d) Ornithologische Arbeitsgruppe

Vogelstimmen-Exkursionen durch Dr. H. BECK, Würzburg
Vogelkundliche Exkursionen durch OSTR. HERMANN KNEITZ und E. GÖTZ, Würzburg
Ornithologische Arbeitsgruppe mit Bund Vogelschutz: Zweiter Mittwoch im Monat, Aussprachen im Kursraum Angewandte Zoologie Würzburg, Röntgenring 10

e) Arbeitsgemeinschaft Heimische Orchideen Unterfranken

16. 1. 74 Ausspracheabend
20. 2. 74 Dr. K. WALTER, Würzburg
„Was ist bei der Orchideenkartierung zu berücksichtigen?"
20. 3. 74 Dr. W. BOCK, Würzburg
„Die Gattungen *Cephalanthera* und *Epipactis*"
24. 4. 74 Ausspracheabend
11. 5. 74 Exkursion zum Mäusberg
15. 5. 74 Besprechung der Exkursion Mäusberg
18. 5. 74 Exkursion in den Raum Tauberbischofsheim mit AHO Baden-Württemberg
19. 6. 74 Ausspracheabend
22. 6. 74 Exkursion im Raum Homburg am Main
13. 7. 74 Exkursion nach Waldberg, Kreuzberg und Schönderling
17. 7. 74 Besprechung der Exkursionen
18. 9. 74 Dr. W. BOCK, Würzburg
Bastarde bei Orchideen
16. 10. 74 Ausspracheabend
27. 11. 74 Ausspracheabend
19. 12. 74 Neuwahl des Vorsitzenden, nachdem Dr. med. WALTER aus beruflichen Gründen den Vorsitz niederlegt.
Wahl von Oberamtsrat R. FRASCH, Veitshöchheim

Die Treffen finden im Kursraum Angewandte Zoologie Würzburg am 3. Mittwoch im Monat statt.
Leitung der Arbeitsgemeinschaft:
Direktor A. ZELLER, Miltenberg, Dr. med. K. WALTER, Würzburg.

f) Arbeitsgruppe Lurche-Kriechtiere Unterfranken

23. 3. 74 Exkursion zum Kaltengrundsee bei Neuhütten und zum Gräfenbergsee bei Sailauf
20. 4. 74 Exkursion zu den Wernfelder Tongruben und zum Gärtlesgrund bei Lohr am Main
3. 5. 74 Exkursion im Vorsteigerwald bei Kitzingen
(Fund Laubfrosch und Knoblauchkröte)
25. 5. 74 Exkursion zum Wiesbüttmoor mit Fund Fadenmolch und Kreuzotter

Leitung der Arbeitsgruppe durch RUDOLF MALKMUS, Heigenbrücken, und JÜRGEN LANG, Gemünden. Dazu Kartierungsarbeiten mit regelmäßigen Besprechungen.

g) Veranstaltungen der Aquarienabteilung

Die Veranstaltungen fanden jeweils am Mittwoch um 20 Uhr im Versammlungslokal „Bayerischer Hof", Sanderstraße, statt.

16. 1. 74	Vorschau auf die neue Bildserie des Vereins „Aquaristische Notizen 1973"
30. 1. 74	Unsere Lichtbildserie „Rund um das Wasser" als Theorie zur anschließenden praktischen Wassermessung des von den Vereinsfreunden mitgebrachten Aquarienwassers
13. 2. 74	Vorführung der neuen Vereinsserie in der Endfassung „Würzburger aquaristische Notizen 1973". Sie geht in den Serienumlauf des Verbandes Deutscher Aquarienvereine.
27. 2. 74	Ausspracheabend
13. 3. 74	Lichtbildervortrag der Zentralbildstelle „Exkursion Wolfsburg"
27. 3. 74	Ausspracheabend
10. 4. 74	Wiedervorführung unserer 2. Bildserie für den Verband „Vom Anfänger zum fortgeschrittenen Liebhaber"
24. 4. 74	Ausspracheabend
8. 5. 74	Lichtbildervortrag von der Zentralbildstelle „Jubiläumsausstellung in Wolfsburg"
22. 5. 74	Ausspracheabend
5. 6. 74	Lichtbildervortrag von der Zentralbildstelle „Striptease im Grünen — eine Schau holländischer Aquarien, den Pflanzenwuchs betonend"
19. 6. 74	Ausspracheabend
3. 7. 74	Lichtbildervortrag von der Zentralbildstelle „Tropische Fische und ihre Lebensräume"
17. 7. 74	Ausspracheabend
11. 9. 74	Ausspracheabend mit Einladung zum Bezirkstag in Selb am 6. 10. 74 zum Lichtbildervortrag „Nach Celebes, Java und Sumatra der Fische wegen" von E. KORTHAUS
25. 9. 74	Lichtbildervortrag von der Zentralbildstelle „Amazonien, Land der 1000 Fische"
9. 10. 74	Ausspracheabend
23. 10. 74	Lichtbildervortrag von der Zentralbildstelle „Verbandstag 1973 in Hamburg"
6. 11. 74	Ausspracheabend
16. 11. 74	Kurs über Fischkrankheiten von Vereinsfreund MAYER
20. 11. 74	Lichtbildervortrag von der Bildstelle Nord „Aus dem Vereinsleben der Stellinger Zierfischfreunde"
4. 12. 74	Ausspracheabend
18. 12. 74	Ehrung mit der Verleihung der silbernen Verbandsnadel an verdiente Vereinsmitglieder Jahresausklang und Vorschau auf die neue Vereinsserie „Aquaristische Notizen 1975"

3. Kassenbericht für das Kalenderjahr 1974

Salden per 1. 1. 1974:

Kasse	697,37 DM
Postscheckkonto 8053	5 259,75 DM
Postscheckkonto 11274	81,85 DM
Girokonto Bayerische Vereinsbank	633,97 DM
Sparkonto Städtische Sparkasse	618,60 DM
Pfandbriefe	20 000,— DM
Summe:	27 291,54 DM

Einnahmen:

Beiträge	4 677,50 DM
Zinsen für Pfandbriefe	1 100,— DM
Zinsen für Spar- und Girokonto	36,69 DM
Zuschuß Kultusministerium	1 500,— DM
Zuschuß Bezirk Unterfranken	1 000,— DM
Zuschuß Landratsamt Haßfurt	500,— DM
Zuschuß Rhein-Main-Donau AG	500,— DM
Zuschuß Stadt Würzburg	500,— DM
Zuschuß Verschönerungsverein Würzburg	400,— DM
Zuschuß Bund Naturschutz	67,50 DM
Spende Frau Ella Hofmann	200,— DM
Spende Dr. Rudolf Weise	500,— DM
Eintritt für Vorträge	737,30 DM
Einnahmen für Abhandlungen	3 388,60 DM
Einnahmen für Karte Unterfranken	4,25 DM
Einnahmen für Postkarten	8,70 DM
Fahrtgeld wegen Exkursionen	783,30 DM
Sonstige Einnahmen	4,50 DM
Forderungen an Sozialring	10,20 DM
Summe:	43 210,08 DM

Ausgaben:

Programmdruck	603,60 DM
Plakatdruck	1 198,80 DM
Honorar für Referenten	1 200,— DM
Bewirtung der Referenten	141,25 DM
Sonstige Kosten für Vorträge	185,11 DM
Fahrtkosten wg. Exkursionen	908,05 DM
Portoauslagen	507,30 DM
Kosten für Verwaltung	182,85 DM
Eintragung Telefonbuch	30,— DM
Kosten für Abhandlungen	8 697,88 DM
Druckkosten für Werbeprospekt	1 061,27 DM
Kosten für Werbeschaufenster	122,50 DM
Beitrag Unfallversicherung	95,— DM
Auslagen der Ornithol. Arge	73,90 DM
Auslagen der Aquarien-Abteilung	663,03 DM
NWV-Beitrag für Tierschutzverein	10,— DM
Präsente zu Jubiläen etc.	64,50 DM
Grundsteuer Gambach 1974	2,40 DM
Fotokopien und Dias	58,— DM
Bankspesen	44,— DM
Summe	15 849,44 DM

Salden per 31. 12. 1974:

Kasse	921,02 DM
Postscheckkonto 8053	4 319,32 DM
Postscheckkonto 11274	86,10 DM
Girokonto Bayerische Vereinsbank	1 384,61 DM
Sparkonto Städtische Sparkasse WÜ	649,59 DM
Pfandbriefe	20 000,— DM
Summe:	43 210,08 DM

Würzburg, 11. Januar 1975

K. H. Kleinschnitz, Kassenwart
Kassenprüfer: Günter Lasch
Karl Weidner

4. Jahresmitgliederversammlung am 21. 2. 1975

1. Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Professor Dr. GERHARD KNEITZ.
2. Tätigkeitsbericht:

Die letzte Jahresmitgliederversammlung fand am 25. Januar 1974 statt. Am 4. Januar 1975 war eine Vorstandssitzung im Zoologischen Institut. Zur Jahresmitgliederversammlung wurden die Mitglieder rechtzeitig durch Hinweis im Programm und Presseveröffentlichung eingeladen.

Professor KNEITZ gedachte der im Jahre 1974 verstorbenen Mitglieder:

ALFONS HUPPMANN	Juli 1974
EMIL SCHNABEL	Juli 1974
GERHARD WELTNER	September 1974
IRMGARD HEYDWEILLER	Dezember 1974
MARGARETE KATTLER	Dezember 1974

Professor KNEITZ verwies besonders auf die Bedeutung von Oberlehrer EMIL SCHNABEL für die unterfränkische Ornithologie.

Im Vereinsjahr 1974 war eine außerordentliche Veranstaltungsaktivität: 15 Vorträge, 6 Lehmann-Stunden, 11 Exkursionen fanden statt. Unter den Veranstaltungen ist die Vortragsreihe „Aktueller Naturschutz in Franken" im Auditorium maximum der Universität hervorzuheben, die zehn Referenten vor einem vollbesetzten Haus zusammenführte. Auch die Veranstaltung „Probleme des Umwelt- und Naturschutzes im Großraum Würzburg" fand großes Interesse.

Die Lehmann-Stunden fanden nicht immer guten Besuch, so daß an eine Reduktion dieser Vortragsreihe zur Erinnerung an Professor LEHMANN gedacht werden muß. Trotzdem soll sie nicht ganz aufgegeben werden.

Sehr erfreulich war die Tätigkeit der verschiedenen Arbeitsgruppen Aquaristik, Ornithologie, Orchideenkartierung und Amphibien-Reptilien. Professor KNEITZ dankte den Leitern Rektor FRITZ HOLZMANN, Ostr. HERMANN KNEITZ, EMIL GÖTZ, ALBERT ZELLER, Dr. med. K. WALTER, WALTER MALKMUS für den starken Einsatz und die hervorragenden Ergebnisse.

Unter den reichhaltigen Exkursionen ragte die Rhön-Exkursion von Professor RUTTE besonders heraus. Alle Exkursionen, wie die vogelkundlichen Spaziergänge, waren gut besucht.

Unterstützung bekam der Naturwissenschaftliche Verein Würzburg durch folgende Institutionen:

Bayerische Staatsregierung	1500,— DM
Regierung von Unterfranken	1000,— DM
Landratsamt Würzburg	1000,— DM
Universitätsbund Würzburg	1500,— DM
Stadt Würzburg	500,— DM

1974 wurde der Band 13/1972 der Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg gedruckt mit dem Hauptbeitrag von Dipl.-Biol. ISOLDE ULLMANN, Würzburg, über das Zeubelrieder Moor. Prof. KNEITZ schrieb selbst einen Beitrag über den Gründer der Botanischen Vereinigung Würzburg OTTO APPEL. Es ist noch immer nicht gelungen, den jahrelangen Nachhang der Abhandlungen aufzuholen. In den nächsten Jahren muß dieser Aufgabe besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Professor KNEITZ verweist darauf, daß 1960/61 900 Bände der Bibliothek des Naturwissen-

schaftlichen Vereins Würzburg aus dem Fränkischen Museum für Naturkunde der Universitätsbibliothek Würzburg übergeben wurden. Am 5. 3. 1974 gelang es ihm mit der Universitätsbibliothek zu einer Vereinbarung zu kommen, die folgendes festlegt:

1. Die Universitätsbibliothek nimmt je Band der Abhandlungen 200 Exemplare ab, die zum Tausch Verwendung finden;
2. weitere Veröffentlichungen des NWV nimmt die Universitätsbibliothek nach Bedarf ab. Dies betrifft auch das Rhön-Buch von Professor RUTTE.

Apotheker ELMAR WAHL stellt dem Verein für Demonstrationen sein Schaufenster kostenfrei zur Verfügung. Die Auslagen werden bisher von ERICH ENDRES hervorragend gestaltet. Die Versammlung beschließt, Apotheker WAHL von der Beitragszahlung freizustellen.
ERICH ENDRES, dem Pressesprecher des Vereins, wird für die hervorragende Berichterstattung besonderer Dank ausgesprochen.
Vom 7. 1. bis 28. 1. 1975 findet im Falkenhaus Würzburg eine Ausstellung „Nationalpark Wattenmeer" mit der Vereinigung „Schutzstation Wattenmeer, Rendsburg" statt. Der Stadt wird bereits jetzt für die Bereitstellung der Räume gedankt.
Im Jahre 1974 fand die Landesversammlung des Bundes Naturschutz in Bayern e.V. statt. Die hervorragend besuchte Veranstaltung in den Huttensälen am 29. 9. 1974 brachte bemerkenswerte Reden von Finanzminister STREIBL, Bundesjustizminister VOGEL, HUBERT WEINZIERL, Professor Dr. KONRAD LORENZ. Bei Veranstaltungen mit dem Bund Naturschutz bietet sich die Möglichkeit, eine Verbesserung der Vortragsfinanzierung zu erreichen.
Besonders umfangreiche Diskussionen löste die Mitteilung des 1. Vorsitzenden aus, daß der Kanzler auf Grund einer ministeriellen Entschließung 50,— DM Saalmiete pro Veranstaltung des Vereins verlangt. Persönliche Aussprachen des 2. Vorsitzenden PAUL SEUS mit dem Kanzler der Universität R. GÜNTHER und ein Schreiben an den Kultusminister ergaben, daß künftighin eine Unkostenpauschale von ca. 200,— DM pro Semester verlangt werden soll.
In einer umfangreichen Aussprache wurde die bereits am 24. Mai 1974 diskutierte und veränderte Satzung noch einmal verlesen und besprochen. Die wesentliche Veränderung besteht gegenüber der vorausgegangenen in einer besseren Definition der Zielsetzungen des Vereins und in einer Veränderung im Organisatorischen. Neben dem 1. Vorsitzenden sollen nunmehr zwei weitere Vorsitzende im Verein die Einzelvertretungsbefugnis haben. Außerdem soll die Vorstandswahl im Zweijahreszyklus stattfinden.
Die so geänderte Satzung wird einstimmig verabschiedet.
Professor KNEITZ bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Treue zum Verband. Er dankt der Vorstandschaft und dem Beirat für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Weiterhin bittet er um verstärkte Werbung für den Verband.

3. Kassenbericht:

KARLHERMANN KLEINSCHNITZ gab den Kassenbericht, der von den Kassenprüfern Kulturbaudirektor KARL WEIDNER und GÜNTHER LASCH in Ordnung befunden wurde. Die Auslagen waren auf Grund des Druckes der Abhandlungen mit 8697,— DM stark erhöht. Umgekehrt war es möglich, durch eine Reihe von Zuschüssen die Bilanz positiv zu gestalten.

4. Entlastung der Vorstandschaft und Neuwahl:

Die Vorstandschaft wurde mit Dank entlastet. Für die Neuwahl erging folgender Vorschlag:

1. Vorsitzender:	Professor Dr. GERHARD KNEITZ
2. Vorsitzender:	Gymnasialprofessor i. R. PAUL SEUS
3. Vorsitzender:	Professor Dr. ERWIN RUTTE
Schriftführerin und Geschäftsführerin:	LISELOTTE WEIDNER
Kassier:	KARLHERMANN KLEINSCHNITZ
Stellvertretende Schriftführerin:	ELSE MÜLLER-REISS
Schriftleiter:	Professor Dr. GERHARD KNEITZ

Als Beiräte sind tätig und wurden bestätigt:

Für Botanik:	HEDWIG AUVERA
Für Aquaristik:	FRITZ HOLZMANN
Für Geologie:	Professor Dr. ERWIN RUTTE
Für Zoologie:	Professor Dr. WERNER KLOFT
Für Naturschutz:	Professor Dr. LEOPOLD SCHUA
Für Ornithologie:	HERMANN KNEITZ, EMIL GÖTZ
Für Pilzkunde:	PAUL MATHEIS
Für Astronomie:	Dr. ELMAR ULLRICH
Für Technik:	WALTER RÖMMELT
Für Entomologie:	ULF EITSCHBERGER
Kartenprojekt:	Dr. RUDOLF WEISE
Für Exkursionen:	EMIL GÖTZ, GÜNTHER LASCH
Für Museum und Wechselausstellungen:	WALTER RÖMMELT, LEOPOLD FRANK
Für Presse:	ERICH ENDERS

Die Vorstandschaft wurde einstimmig gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an. Die Beiräte erklärten sich zur Übernahme ihrer Aufgabe bereit.

In der Aussprache wurde besonders deutlich, daß die Möglichkeiten zur Durchführung von Fachexkursionen immer kleiner werden, da zunehmend Fachleute im Verein fehlen. Auch auf das Problem der stärkeren Förderung von Jugendlichen und ihre Aufnahme im Verein wurde hingewiesen.

Würzburg, den 21. Februar 1975

Professor Dr. GERHARD KNEITZ	LISELOTTE WEIDNER
1. Vorsitzender	Schriftführerin

Nachruf auf Oberlehrer Emil Schnabel (1899—1974)

Am 16. Juli 1974 verstarb in Staffelstein im Alter von 75 Jahren Oberlehrer EMIL SCHNABEL, der bis dahin wohl beste Kenner der unterfränkischen Vogelwelt.

EMIL SCHNABEL wurde am 21. November 1899 in Huckelheim bei Alzenau als viertes von fünf Kindern des Lehrers ANTON SCHNABEL geboren. Schon im Kindesalter verlor er seine Eltern und mußte, sehr auf sich gestellt, seinen Lebensweg finden. Nach dem Besuch der Volksschule ging er auf die Präparandenschule nach Lohr.

In Lohr hatte er durch ein Zusammentreffen mit Dr. HANS STADLER die Begegnung seines Lebens. Der Ornithologe und Heimatforscher weckte in EMIL SCHNABEL das Interesse und die Begeisterung für eine ernsthafte Auseinandersetzung mit der heimischen Vogelwelt. HANS STADLER als bahnbrechender Meister der Vogelstimmenforschung und der Avifaunistik schuf bei zahlreichen Wanderungen um Lohr einen Wissensgrundstock, der Grundlage aller weiteren Arbeiten wurde. Zunächst wurde SCHNABEL jedoch 1917 und 1918 in den Kriegsdienst berufen.

Nach einem Besuch der Lehrerbildungsanstalt in Würzburg bis 1919, einigen Aushilfsstellen als Hilfslehrer, kam er 1923 nach Blankenbach in den Kahlgrund und damit wieder in seine nähere Heimat zurück. Von 1934 bis 1945 war er Lehrer in Theilheim bei Würzburg, wo er 1936 seine Frau KLARA, geb. KAPP heiratete. Den Kindern GERHARD und GUDRUN war er ein verständnisvoller Vater. Von 1948 bis zu seiner Pensionierung war er Oberlehrer in Versbach bei Würzburg, wo in seiner Wohnung am Kirchberg die unterfränkischen Vogelkundler bald ihren Stützpunkt hatten. Jedem, der ihn dort einmal besuchte, wird die Küche mit den lebhaften, surrenden Vogelscharen (alles Pfleglinge) unvergeßlich sein. Aus persönlichen Aufzuchterfahrungen entstanden sehr detaillierte Kenntnisse über das Verhalten und die Biologie der Vogelarten, aber auch Bindungen an einzelne Tiere und ihre Lebensgeschichte. Ich werde niemals vergessen, wie sehr diesen nach außen rauhen Mann etwa der Unfall seines Rotkehlchens berührte. 1965 siedelte EMIL SCHNABEL nach Wiesentheid und schließlich in die Heimat seiner Frau, Staffelstein, um.

1923 begann er mit den Beringungsarbeiten im Kahlgrund und war wohl der erste systematische Beringer der unterfränkischen Vogelwelt. Über die zahlreichen und damals aufsehenerregenden Ringfunde berichtete er in dem 1., 2., 3. und 4. Bericht der Beringungsstelle Unterfranken. Besonderes Interesse fanden die Würgerarten in seiner Arbeit und hier der Schwarzstirnwürger sowie das Blaukehlchen. Er reiste an den Neusiedler See, die Nord- und Ostsee, in die Camargue und nach Griechenland und vervollständigte hier sein Wissen. Als Mitglied der Ornithologischen Gesellschaft München, des Naturwissenschaftlichen Vereins Aschaffenburg und Würzburg war er in die heimatorientierten naturwissenschaftlichen Gruppierungen fest eingebunden. Mit 70 Jahren beendete er seine Beringungsarbeiten, am 1. Mai 1973 machte er seinen letzten vogelkundlichen Spaziergang, ein sehr schwerwiegender Abschluß: War er doch der Typus des Feldornithologen, der — wenn irgend möglich — in der Landschaft zu finden war. Viele Ferienwanderungen führten ihn mehrmals längs des gesamten Mainlaufes.

1 1/2 Jahre mußte er sich mit seiner tödlichen Krankheit plagen, bis ihn der Tod am 16. Juli 1974 abberief.

Sein ornithologisches Wissen nahm er mit sich. Trotz häufigen Drängens gelang es nicht, ihn zu einer Formulierung seines Wissens zu gewinnen. So bleibt die Hebung seines Wissensschatzes aus dem Nachlaß noch übrig.

Allen, die mit ihm zusammentrafen, bleibt er aber in Erinnerung als der untersetzte, lebhafte Mann in Felddress und Schlapphut, Fernglas auf der Brust, wortgewandt mit lehrgewohnter Stimme, aus der aber immer ein urwüchsiger fränkischer Humor sich Bahn schuf.

Professor Dr. GERHARD KNEITZ

SATZUNG
des
Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg e.V.

§ 1 Der Verein führt den Namen „Naturwissenschaftlicher Verein Würzburg e.V.". Er wurde als „Naturwissenschaftlicher Verein Studierender an der Universität Würzburg" 1907 gegründet und ist Nachfolger der „Botanischen Vereinigung Würzburg" 1898. Er hat seinen Sitz in Würzburg und ist hier in das Vereinsregister eingetragen. Er kann Zweiggruppen und Abteilungen bilden.
Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck des Vereins ist:
1. Die Verbreitung naturwissenschaftlich-medizinischer Kenntnisse in der Bürgerschaft im Kontakt mit der Universität Würzburg;
2. Die Förderung der naturwissenschaftlichen Erforschung des fränkischen Raumes im Sinne der Erhaltung, Planung und Gestaltung einer an Pflanzen- und Tierarten reichen, ausgewogenen und stabilen fränkischen Kulturlandschaft;
3. Die Förderung eines umweltbewußten ökologischen Denkens;
4. Das Eintreten für die Belange des Naturschutzes im fränkischen Raum.

§ 3 Der Verein verfolgt unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 17—19 STRG (GemVO). Etwaige Gewinne dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke eingesetzt werden. Im Falle der Auflösung des Vereins gehen Grundstücke und Geldvermögen an den Bund Naturschutz in Bayern e.V., Sachwerte an den Fachbereich Biologie der Universität Würzburg.

§ 4 Seine Ziele sucht der Verein zu erreichen durch:
1. Vorträge und wissenschaftliche Besprechungen;
2. Exkursionen, Besichtigungen und Führungen;
3. Ausstellungen im Sinne einer Wahrung des Anspruchs auf das 1945 zerstörte „Fränkische Museum für Naturkunde" in der Residenz;
4. Herausgabe der Abhandlungen und Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg e.V.;
5. Einsatz von Arbeitskarten für Lebensraumforschung;
6. Bildung und Förderung von Arbeitsgruppen speziell zur Inventarisierung im Lebensraum Unterfranken;
7. Einrichtung und Unterhaltung einer Informationsstelle des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg e.V.;
8. Stellungnahmen zu Fragen des Naturschutzes;
9. Ankauf von schutzwürdigen Landschaftsteilen.

§ 5 Der Verein besteht aus
1. Ordentlichen Mitgliedern,
2. Ehrenmitgliedern.

Die Mitgliedschaft kann erworben werden von Einzelpersonen, juristischen Personen und Personengruppen. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Zu Ehrenmitgliedern können auf Antrag des Vorstands durch eine Mitgliederversammlung solche Personen ernannt werden, welche sich um den Verein und die Erfüllung seiner Aufgabenstellung besondere Verdienste erworben haben. Über die Ehrenmitgliedschaft muß auch auf schriftlichen Antrag eines Viertels der ordentlichen Mitglieder entschieden werden.

§ 6 Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluß oder Tod. Bei juristischen Personen gilt zusätzlich, daß ihre Mitgliedschaft bei Auflösung erlischt. Der Austritt ist schriftlich dem Vorstand gegenüber zu erklären.
Ein Austritt ist erst am Schluß des laufenden Kalenderjahrs rechtswirksam. Bis dahin ist der Mitgliederbeitrag zu zahlen. Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn es mit der Entrichtung des Jahresbeitrags trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung zwei Jahre im Rückstand bleibt, wenn es das Ansehen des Vereins schädigt oder Unfrieden im Verein stiftet.
Über den Ausschluß entscheidet nach Anhören des betroffenen Mitglieds der Vorstand. Gegen dessen Beschluß kann mit einer Frist von vier Wochen Berufung beim Beirat eingelegt werden, der endgültig zusammen mit dem Vorstand entscheidet. Der Beschluß ist dem betroffenen Mitglied mittels eingeschriebenen Briefes mitzuteilen.

§ 7 Jedes Mitglied hat einen Jahresbeitrag zu entrichten. Ehrenmitglieder sind beitragsfrei. Die Höhe des Beitrags wird durch die Mitgliederversammlung festgelegt. Der Beitrag ist innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres zu entrichten.

§ 8 Organe des Vereins sind:
1. die Mitgliederversammlung
2. der Vorstand
3. der Beirat.

§ 9 Eine Mitgliederversammlung ist mindestens einmal jährlich einzuberufen. Die Einladung erfolgt unter Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich mindestens zwei Wochen vor der Sitzung durch Veröffentlichung im Veranstaltungsprogramm, in der Tagespresse oder durch Einzeleinladung.
Auf der Jahresmitgliederversammlung ist vom 1. Vorsitzenden ein Tätigkeitsbericht, vom Kassenwart ein Kassenbericht zu erstatten. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann vom Vorstand einberufen werden oder ist abzuhalten, wenn mindestens ein Viertel der Mitglieder des Vereins dies beantragen. Für die Ladung gelten die gleichen Vorschriften wie für die ordentliche Mitgliederversammlung. Über die Mitgliederversammlung ist vom Schriftführer eine Niederschrift anzufertigen, die der erste Vorsitzende gegenzeichnet.
Die Mitgliederversammlung beschließt insbesondere mit einfacher Mehrheit über
1. Entlastung des Vorstands;
2. die Wahl der Vorstandsmitglieder;
3. die Höhe des Mitgliederbeitrags.
Die Mitglieder beschließen mit einfacher Mehrheit über die Wahl der beiden Rechnungsprüfer.
Die Mitgliederversammlung beschließt mit $^2/_3$-Mehrheit über Satzungsänderungen und finanzwirksame Entscheidungen.
Die Wahl des Vorstands erfolgt auf zwei Jahre.
Ordentlich geladene Mitgliederversammlungen sind ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. Anträge an die Mitgliederversammlung sind mindestens acht Tage vor der Sitzung bei einem Vorstandsmitglied einzureichen. Die Abstimmung erfolgt mündlich, auf Antrag schriftlich. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

§ 10 Der Vorstand besteht aus dem ersten Vorsitzenden, dem zweiten Vorsitzenden, dem dritten Vorsitzenden, dem Schriftführer, dem Kassenwart, einem stellvertretenden Schriftführer und dem Schriftleiter für die Veröffentlichungen des Vereins.
Die drei Vorsitzenden haben Einzelvertretungsbefugnis. Schriftführer und Kassenwart bzw. Schriftführer und Schriftleiter vertreten im Verhinderungsfall der drei Vorsitzenden den Verein gemeinsam.
Zu Vorstandssitzungen bzw. zu Versammlungen aus Vorstand und Beirat ist mindestens 14 Tage vor dem Termin einzuladen. Entscheidungen werden dort mit einfacher Mehrheit getroffen.

§ 11 Der Beirat besteht aus mindestens sechs fachorientierten Mitgliedern, die vom Vorstand benannt werden.

§ 12 Die Auflösung des Vereins erfordert eine ausschließlich hierzu einberufene außerordentliche Mitgliederversammlung und schriftliche Abstimmung aller anwesenden Mitglieder. Die Gültigkeit eines diesbezüglichen Beschlusses verlangt $^4/_5$-Stimm-Mehrheit.

Vorstehende Satzung wurde im Jahre 1974 neu gefaßt und von der Mitgliederversammlung am 21. 2. 1975 nach einjähriger Information und Einspruchsmöglichkeit genehmigt.

i. A. Professor Dr. GERHARD KNEITZ, 1. Vorsitzender

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Kneitz Gerhard

Artikel/Article: Vereinsnachrichten für das Jahr 1974 83-96